

Macht der Gewohnheit

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **11 (1885)**

Heft 42

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-427178>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

kleine Korrespondenz.

Sorgenvoller Abonnent in Bern. Sie haben mit Bestimmtheit gehört, daß noch in diesem Jahre die Welt untergeht, und möchten gerne wissen, wo es anfängt. Unser Spezial-Astrolog hat gestern die ganze Nacht hindurch gearbeitet, um es herauszukriegen, ist aber bis jetzt nur so weit gekommen, daß er Ihnen versichern kann, in Bern fängt es nicht an.

Landmann in Oberhasli. Sie beklagen sich bitter über die Verhaftung des Spiritisten Boos, da Sie schon nahe daran waren, mit seiner Hilfe einen Schatz zu heben. Aber bedenken Sie, Lieber, was kann von einem Boos Anderes kommen als eine Boosheit.

Armer Poet in N. Es scheint uns doch, als ob Sie zu optimistisch angelegt sind, wenn Sie glauben, daß die von der Prinzessin Marie von Orleans aufgebrachte Mode, die Kleider mit Versen zu schmücken, Sie zum reichen Manne machen könnte. Auch scheint die mitgetheilte Probe uns zu gedachtem Zwecke gar nicht geeignet. Sie dichten:

Tief versteckt unter den Bäu-
Scheit des Kleides steckt die Po-
Ehie. Wie ist diese Neus-
Zeit so schön doch! Goldbrio!

Velozipedist in Z. Wir kennen allerdings nichts Frömmere und Gottesfürchtlicheres als eine Wallfahrt, mag man nun dabei gehen, laufen oder springen. Aber eine Wallfahrt auf dem Veloziped verliert in unseren Augen den ganzen Nimbus. Wir glauben z. B., daß der heilige Vater in Rom schon beßhalb Anstand nehmen wird, Sie je heilig zu sprechen, was doch, wie Sie uns mittheilen, Ihr höchstes Ideal ist.

Nacht der Gewohnheit.

„Sie wollen doch nicht etwa Lieutenant K. zur Mitwirkung für das Gefängsquartett auffordern?“

„Warum denn nicht?“

„Ich sage Ihnen, der näselte sogar beim Singen.“

Ein Schlaukopf.

K.: Hier bringe ich Ihnen die Uhr meines Vaters, sie will absolut nicht gehen.

Uhrmacher (die Uhr untersuchend): Allerdings, sie ist total verdorben, ich will sie Ihnen aber für fünf Franken zurechtmachen.

K.: Ah, entschuldigen Sie, da habe ich mich vergriffen. Die Uhr, welche Sie da haben, gehört mir, sie ist nur nicht aufgezogen, sonst ist sie ganz in Ordnung. Meines Vaters Uhr habe ich in der anderen Tasche.

Aus der Unterweisung.

Pfarrer: Es git also nur zwei Wege, entweder — Franz?

Franz: Doffentlich und Privatwege.

Briefkasten der Redaktion.



Kr. i. Z. Seien Sie ohne Sorge, noch zählt das Schweizervolk Männer und Schweizer genug, die nicht wegen Vereinsmeierei den Stimmgüßel in den Ofen werfen und am 25. Oktober anderweitig „beschäftigt“ sind.

— Frl. Louise i. Ot. Ihr Zweifel war unberechtigt. Noch laßt sich Auge und Nase an der Frische der ausgestellten Objekte. — Wiener Freund. Wozu Schaden freuen und frohlocken. Die beste Antwort ist eine Tat, wie sie jetzt eben die schweizerische Hotellerie vollbracht hat. — G. B. i. St.-G. Es geht uns wie dem vorsichtigen Weinbauern, verliert er die Geduld nicht, so heimst er beim schönsten Sonnenschein die ausgereiftesten Früchte ein. — Schangli. Aber glauben Sie im Ernst, wir reflektieren auf Sauserprodukte? So süß und gehaltreich er ist, so scheint seine Wirkung auf die Feder eine

umgekehrte zu sein. — Aargauer. Wenn in Ihrem Dorfe Pfarrer und Lehrer „sich endlich zusammenschlagen“, so wird das wohl einem Verlangen nach billiger Wärme-Erzeugung bei der tiefen Tagestemperatur entspringen. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

Liebig
Company's
Fleisch-Extract
aus Fray-Bentos.
10 GOLDENE MEDAILLEN u. EHRENDIPLOME 10
Nur aceht wenn jeder Kopf den Namenozug J. Liebig in blauer Farbe trägt.

Liebig's Fleisch-Extrakt dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen, und bietet, richtig angewandt, neben **ausserordentlicher Bequemlichkeit**, das Mittel zu **grosser Ersparniss** im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

Engros-Lager bei den Korrespondenten der Gesellschaft für die Schweiz:

Herrn **Weber & Aldinger** in Zürich und St. Gallen. | Herrn **Leonhard Bernoulli** in Basel.

Zu haben bei den grösseren Kolonial- und Esswaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc. -145a-16

Neu Unübertrefflich an Feinheit des Geschmacks: (M4583Z)-140-20
billigst in allen Ablagen 1/2 Kilo-Packete u. offen
Maggi-Mehle präparirte Bohnen-, Erbsen- und Linsen-Semmel-Mehle

Cortaillod.
H. L. OTZ, propriétaire, Cortaillod.
Maison renommée en Suisse depuis 4 générations comme fournissant le meilleur -139-6
● **Vin de Cortaillod.** ●
Emballages de toutes grandeurs. Exportation pour tous les pays du monde.
Vin blanc et Vin rouge en futs et en bouteilles.
Médaille de première classe à plusieurs expositions.

Ein witzreiches Buch für Jedermann.
Bei guter Laune.
67 komische Vorträge, Couplets und Deklamationen der neuesten Zeit. Von Fritz Lamprecht. 4. Aufl. 1 Fr. 35 Cts.
Diese Vorträge für Geist und Herz haben bei ihrer Ausführung stets grossen Beifall gefunden. -146-2
R. Jenny's Buchhandlung, Bern.

Säuren und Nasenröthe.
Zeugniß.
Seit längerer Zeit mit einem unangenehmen, hartnäckigen Gesichtsausschlage, Säuren u. Nasenröthe behaftet, trat ich, da alle andere ärztliche Hilfe keinen Erfolg hatte, bei Herrn **Bremicker, prakt. Arzt in Glarus**, in briefliche Behandlung. Das Resultat war ein überraschendes; schon in Kurzem war ich von dem lästigen Uebel vollkommen befreit. Ich kann daher aus Ueberzeugung bei **Hautkrankheiten** aller Art Herrn **Bremicker** als Arzt bestens empfehlen; derselbe garantiert für den Erfolg in allen heilbaren Fällen. Einsiedeln, im Sept. 1885.
-131-52 J. A. Beeler, Bäcker.

Trunksucht
heilt unter Garantie Spezialist **Karrer-Gallati, Mollis** (Glarus). Bezügliche Zeugnisse und Fragebogen gratis. 57-52.

Freunden eines guten Humors wird das folgende Buch angenehme u. heitere Stunden bereiten: -147-2
Bomben und Granaten
aus gezogenen Kanonen oder
Ihr sollt und müsst lachen!
Ein lustiger Gesellschafter für alle Welt zur Unterhaltung und Belustigung in fröhlichen Kreisen, enthaltend Anekdoten, Schwänke und Schurren aus dem Leben v. Fürsten, Gelehrten, Schauspielern; nebst lustigen Vorträgen, Räthseln, Wortspielen, komischen Druckfehlern, Narrheiten, sowie interessanten Anekdoten und Kriegsabenteuern.
Von **Fr. Reuter**.
4 Bände. Elegant broschirt für jeden Band 1 Fr. 35 Cts.
R. Jenny's Buchhandlung, Bern.